

Geplante Veranstaltungen im Rahmen der Ausstellung:

“ETC. FACHKRÄFTE FRAGEN - QUEERE JUGENDLICHE ANTWORTEN”

in Kooperation mit dem Kompetenzzentrum geschlechtergerechte Kinder- und Jugendhilfe Sachsen-Anhalt e.V. und dem Literaturhaus Magdeburg.

AUSSTELLUNG | 28.03. - 03.05.24 |
LITERATURHAUS MAGDEBURG



Etc. oder Et cetera Duden: lateinisch eigentlich = und die übrigen (Dinge)

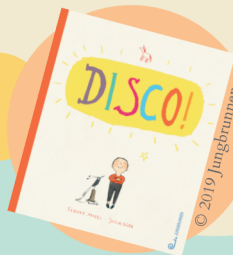
Die Lebenslagen queerer Menschen, insbesondere von Kindern und Jugendlichen sind noch immer zu einem großen Teil unsichtbar. Der Begriff “Et cetera” schließt eine unvollständige Aufzählung ab und soll im Rahmen der Ausstellung symbolisieren, dass queere Jugendliche oft nicht als konkrete Zielgruppe mit spezifischen Bedarfen (an)erkannt und als „die-denken-wir-ja-sowieso-mit“ abgetan werden. Doch queeren Kindern und Jugendlichen ist wertschätzend zu begegnen, denn sie sind nicht nur ein Anhang bei einer Aufzählung von Menschen. Die Ausstellung verdeutlicht, dass sie individuelle Wünsche und Bedürfnisse haben und mit konkreten Herausforderungen konfrontiert sind.

Mit dieser Ausstellung gibt das Kompetenzzentrum geschlechtergerechte Kinder- und Jugendhilfe Sachsen-Anhalt e.V. Einblicke in die Lebensrealitäten queerer Jugendlicher in Sachsen-Anhalt und lässt sie als Expert*innen ihrer eigenen Lebenswelt sprechen – über Situationen, Grenzen, Herausforderungen und was sie im Alltag bewegt.

VERNISSAGEPROGRAMM: “GENDER-KRAM” VON LOUIE LÄUGER |
28.03.24, 19:00 UHR | LITERATURHAUS MAGDEBURG

LITERATURHÄUSCHEN MIT FRAUKE ANGEL: “DISCO!” |
16.04.24, 16:30 UHR | LITERATURHAUS MAGDEBURG

LESUNG: “DIE ZUKUNFT IST NICHT BINÄR” VON LYDIA MEYER
| 19.04.24, 19:00 UHR | LITERATURHAUS MAGDEBURG



LESUNG : "DIE ZUKUNFT IST NICHT BINÄR" VON UND MIT LYDIA MEYER
| 19.04.24, 19:00 UHR | LITERATURHAUS MAGDEBURG



© 2023 Rowohlt



©PNiedermayer

«Es gibt wohl kaum ein Buch, das so dringlich ist, wie dieses hier! Mein Wunsch ist, dass nach dem Lesen alle verstanden haben, wie wichtig es ist, über das System der Zweigeschlechtlichkeit hinauszudenken!» Linus Giese

Lydia Meyer setzt sich als Autor*in, Redakteur*in und Konzepter*in in unterschiedlichen Formaten und Medien mit Sex, Gender, gesellschaftlichen Normen und deren Verwobensein auseinander. Vorher studierte Lydia Meyer Kulturwissenschaften und Gesellschafts- und Wirtschaftskommunikation in Leipzig und Berlin, arbeitete u.a. für Zeit Online und die Kooperative Berlin und entwickelte dort die YouTube-Serie «Auf Klo» sowie das queerfeministische Format «Softie» in Kooperation mit dem Missy Magazine für funk. 2020 erschien «Sex und so. Ein Aufklärungsbuch für alle» im Ullstein Verlag.

Es gibt nur zwei Geschlechter? Von wegen!

Menschen sind mehr als entweder oder. Dennoch sind unsere Sprache, unsere Medien, unser Alltag von der Annahme geprägt, es gebe nur zwei Geschlechter, die einander binär gegenüberstehen. Werbung, Spielzeug, Kleidung und Geschichten, Er- und Beziehungsmodelle, sogar Algorithmen und die Wissenschaften – unsere gesamte Kultur ist davon durchzogen. Im Alltag begegnet uns die Zweigeschlechterordnung überall: im Sport, beim Klamottenkaufen, auf öffentlichen Toiletten und beim Bürgeramt, beim Dating und auf Social Media. Doch das Zweigeschlechtersystem ist nicht nur unvollständig, es schließt auch aus. Für viele Menschen passt es nicht. Es fühlt sich falsch an. Das Wissen darum und die mediale Aufmerksamkeit nehmen zu. Doch mit steigender Sichtbarkeit werden auch trans- und queerfeindliche Stimmen lauter und versuchen mit aller Kraft, die binäre Geschlechterordnung zu verteidigen. Dabei steckt in der Überwindung des starren binären Systems emanzipatorisches Potenzial für alle Menschen.

Was wären wir ohne Zweigeschlechterordnung? Können wir sie überwinden? Was hätten wir davon? Ein Buch für alle, die es wagen wollen, alte Normen und Zwänge hinter sich zu lassen.

Eintritt: VVK 10 Euro, AK 12 Euro, ermäßigt 6 Euro, Karten gibt es im Literaturhaus Magdeburg